

=====

C H R O N I K      W A N D E R U N G E N   D E R   I D I   -   A L P I N S

=====

(D0319131)

-----

Nr: / Datum:      Nr.: 131   vom   19.03.94

-----

Ort / Ziel:      Baden-Baden und Umgebung

-----

Lili:            Gerhard .

-----

Teilnehmer:      Claudia + Jochen, Monika, Kurt,  
                  Otto, Gerhard, Margrit + Paul

-----

Wanderverlauf:

Ursprünglich war eine Pfalzwanderung vorgesehen, aber der Leader Gerhard hat umgepolt auf das Gebiet und die Stadt Baden-Baden, wo wir noch nicht gewandert sind. Diese Idee war sehr gut, aber, und das ist sehr bedauerlich, hat unser Freund Rolf daran nicht teilgenommen. Die Pfalz wäre für Ihn sicher ein Pflichtprogramm gewesen.

Furchtbar schlechtes Wetter hatten wir, es regnete den ganzen Tag und es stürmte zugleich ganz gewaltig.

Am Anfang stand, immer wenn Margrit und Paul anwesend sind, eine Doppelrunde von Hochprozentigen, wofür wir gerne Dank sagen. Die Wanderung begann mitten in Baden-Baden durch die Fußgängerzone, durch das Salinenquellgebiet und hier konnte man erkennen, wie primitiv doch früher und das waren ja unsere Vorfahren, diese die warmen Salinenquellen zu nutzen versuchten. Wir sahen einige Highlights der sehr schönen Stadt wanderten vorbei am "Alten Schloß", Besuch der Stiftskirche und Gerhard erläuterte einiges was man eben so wissen sollte. Weiter ging es bergauf zu den Battered-Felsen und schließlich zum Mittagessen in Ebersteinburg. Das Essen war gut. Aber nun bahnte sich etwas an, was vor vielen Jahren noch nicht denkbar war. Unsere Margrit hatte sich in den Kopf gesetzt den Leader Gerhard so zu beeinflussen, daß die Wanderung so quasi abgebrochen wurde und wir mit dem Bus nach Baden-Baden fuhren. Im Grunde war es uns allen so recht. Man konnte hier nur bewundern mit welchem Geschick es Margrit schaffte.

Aber Gerhard hatte im Programm, daß wir nach Möglichkeit zum baden in die "Caracalla-Therme" gehen. Das war für uns natürlich das Größte. Wir tummelten uns 2 Stunden darin. Vom warmen ins

kalte Wasser. Sprangen übermütig durch alle Becken, Sprudler und Whirlpools. Wir fühlten uns einfach dabei sehr wohl. Lieber Gerhard, dieser Idee gebührt besonderen Dank. Danach fahren wir zurück nach Karlruhe wor wir zum Abschluß chinesisches Essen gingen. Für Kurt war dies das erste mal und es schmeckte vorzüglich.

Die Bewertung der Wanderung viel entsprechend aus. Für die eigentliche Wanderung ging der Daumen nach unten und für den Besuch der Therme nach oben. Gerhard ist sicher damit fertig geworden.